

Verkaufsoffener Sonntag

Der verkaufsoffene Kerwesonntag in der Neustadter- und Ludwigshafener Straße war auch in diesem Jahr eines der Highlights der Mutterstadter Kerwe. Die für den Verkehr gesperrte Ortsmitte verwandelte sich von 13 bis 18 Uhr zu einem Tummelplatz für „Schnäppchenjäger“. Viele Geschäfte lockten mit speziellen Kerwepreisen mit bis zu 50% Rabatt.



Ein breites Angebot an glänzenden Karossen eines Mutterstadter VW-Autohauses stand für Interessierte zur Begutachtung bereit. Edler Schmuck und Uhren, Markensonnenbrillen zu Sonderpreisen, Körperpflege und schicke Kleidung lockten Besucher an. Literaturliebhaber konnten beim Bücherflohmarkt fündig werden, Freunde des Schuhwerks kamen ebenso auf ihre Kosten. Die Besucher konnten kostenlos einen Hörtest machen sowie sich auf ihr Osteoporose-Risiko hin testen lassen,

während die Kleinen sich beim Angeln übten. Bei einer Tombola gab es Kaffeeautomaten zu gewinnen und die Kinder konnten sich schminken lassen. Für die Tierfreunde stand ein Angebot an Tiernahrung bereit. Zwischendurch konnte man sich im Bistro mit Kaffee und „Quetschekuche“ wie zu Omas Zeiten stärken.

Auch in diesem Jahr konnten sich die Oldtimer-Freunde über die Ausstellung von Motorrädern und Traktoren sowie anderer Gerätschaften freuen. Auf dem Vorplatz der Neuen Pforte gab es ab 13 Uhr Motorräder bekannter Hersteller wie Kawasaki, BMW, Ducati und Harley Davidson zu bewundern. Eines der ältesten Ausstellungsstücke war eine restaurierte NSU 501 TS, Baujahr 1930 mit 11 PS. Doch auch die Ural IMZ 8103, Baujahr 1994 mit Beiwagen und 32 PS hatte durchaus ihren Charme. Fest zu stellen war, je jünger das Motorrad, desto komfortabler die Sitzgelegenheit.





Auf der anderen Straßenseite standen ab 11 Uhr verschiedene Traktoren der Oldtimerfreunde Dannstadt aufgereiht. Einer der älteren Traktoren war unter anderem der Lanz Ackerluft-Bulldog, Baujahr zwischen 1945 und 1955. Aber auch neuere Traktoren wie der Krieger Ackerschlepper KS 28, Baujahr 1977 waren zu bewundern. Dazwischen waren verschiedene Gerätschaften, wie Holzegge und Scharpflug von zirka 1920, eine Dreschmaschine von zirka 1935 sowie eine Dezimalwaage von ungefähr 1940 zu begutachten.

Ein besonderes Stück war der Ackerwagen von 1890, der für Essig- und Sauerkrauttransporte benutzt und von einer Milchkuh gezogen wurde. Auch der Ackerwagen aus Tirol mit Kartoffelkorb und Holzrechen aus dem Jahr 1930 beeindruckte die Interessierten. Gegen 15.30 Uhr versammelten sich viele Interessierte um den Lanz-Bulldog Baujahr 1940, an dem eine Glühkopfstartung vorgeführt wurde. Dafür wurde der Glühkopf des Bulldogs solange durch eine offene Flamme erhitzt, bis dieser glühte. Dann wurde das Lenkrad aus der Lenksäule gezogen und auf die Kurbelwelle aufgesteckt. Mit einer ruckartigen Drehbewegung gegen den Uhrzeigersinn wurde der Bulldog angeworfen. Da diese Startung viel Zeit in Anspruch nahm, wurde damals der Bulldog über die Mittagspause laufen gelassen, um nicht unnötige Arbeitszeit zu verschwenden, um ihn wieder anzuwerfen.



Schon am frühen Nachmittag unterhielt das Akkordeon-Orchester des 1. Handharmonika-Clubs Mutterstadt die Besucher im Festzelt. Die Kleinen durften sich am Ponyreiten erfreuen. Am Abend bot die Mutterstadter Band "MuTown14" im Festzelt ausgewählte Hits in großer Besetzung.

Auch am Montagmorgen luden viele Mutterstad-ter Betriebe, Vereine, Parteien, Schuljahrgänge und andere Gruppen zum gemeinsamen Mittags-tisch ein. Abends heizte der Schlagerstar Frank Petersen den Mutterstadter Kerwebesuchern ein. Zu "Let's twist again" stand manch einer auf der Bank und tanzte mit.

*(Amtsblatt vom 02. September 2010
(Text: Miriam Hauk, Bilder: Gerd Deffner)*



